



Zeitplan Yoga verstehen, anwenden, erleben

Kloster Springiersbach, Bildungs- & Exerzitenhaus Carmel Springiersbach
Karmelitenstraße 2, 54538 Bengel

- Anmeldung** direkt im Kloster Springiersbach: www.karmeliten.de/springiersbach
oder telefonisch (0 65 32) 939 50, Herr Schwarz
oder per E-Mail: exerzitenhaus.springiersbach@karmeliten.de
- Termin** Freitag, 17. April 2026 bis Sonntag, 19. April 2026
- Beginn** Bitte rechtzeitig zwischen 14.30 Uhr und 15.00 Uhr anreisen
15.30 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken und Kennenlernen
- Ende** 12.00 Uhr Mittagessen
- Kosten** Seminar: 160,00 € | Übernachtung und vegetarische Verpflegung: 191,00 €

Zeitplan

Freitag	15.30 Uhr	Gemeinsames Kaffeetrinken
	17.00 Uhr	Informationen zu Seminarverlauf und Praxis
	18.00 Uhr	Abendessen (bis 19.00 Uhr)
	20.30 Uhr	Pranayama-Meditation-Schweigen
Samstag	7.30 Uhr	Praxis
	8.15 Uhr	Frühstück (bis 9.00 Uhr)
	10.15 Uhr	Philosophie und Praxis
	12.00 Uhr	Mittagessen (bis 13.00 Uhr)
	16.15 Uhr	Philosophie und Praxis
	18.00 Uhr	Abendessen (bis 19.00 Uhr)
Sonntag	20.30 Uhr	Pranayama-Meditation-Schweigen
	7.30 Uhr	Praxis
	8.15 Uhr	Frühstück (bis 9.00 Uhr)
	10.15 Uhr	Praxis
	12.00 Uhr	Mittagessen (bis 13.00 Uhr) Abschied

Bitte jeweils ca 10 Minuten vor Unterrichtsbeginn im Unterrichtsraum sein, um sich durch innere Sammlung gedanklich zu befreien und unvoreingenommen sich dem Unterrichtsgeschehen zu widmen. Grundsätzlich gilt, dass im Unterrichtsraum keine Einzelgespräche geführt werden, da somit der Strom der Stille leichter für alle erfahrbar werden kann.

Der Zeitplan kann aus organisatorischen Gründen abweichen.



Inhalte Yoga verstehen, anwenden, erleben

Yoga, wie es im II. und III. Kapitel von Patanjali im Yoga Sutra beschrieben wird, beschäftigt sich mit der Frage nach Wahrheit und Wirklichkeit, dem Strom der Stille. Während des Seminars möge unser Geist völlig frei zur Verfügung stehen für das, was wir auch immer gerade tun. Diese innere Freiheit ist immer verfügbar und steht allgegenwärtig in direkter Verbindung zum alltäglichen Leben. Erkenntnis durch inneres Erleben wandelt sich in Meditation, wodurch wir in gemeinsamer Arbeit zur tatsächlichen Erfahrung dessen kommen, was Yoga ist – sich integrieren als ganzer Mensch.

Der im II. Kapitel beschriebene achtstufige Pfad (Yama, Niyama, Asana, Pranayama, Pratyahara, Dharana, Dhyana, Samadhi) beschreibt das, was man auf der Basis einer bestimmten Praxis erfahren kann. In dieser Praxis dienen Geist und Körper als eine Art Laboratorium, durch die sich Wahrnehmungen in tatsächliches Erleben umwandeln lassen. Hierbei ist eine Haltung des aufrichtigen, unverfälschten und unerschrockenen Erkundens hilfreich, wobei man stets offen ist für neue Erfahrungen, die eintreten werden. Tauchen sie dann auf, ist man präsent, um sie wirklich genießen zu können.